

Die Saison hat in der Corona-Pandemie ausschliesslich digital begonnen, somit konnte auch die DV 2020 nur in schriftlicher Form durchgeführt werden. Ebenfalls konnten die Ehrungen der Athletinnen und Athleten wegen Corona nicht stattfinden und unsere Leistungsträger erhielten die Gratulationswünsche in schriftlicher Form.

Das ganze Jahr über haben Julia, Angelika und Ruedy unsere Facebook und Instagram Follower mit aktuellen Posts auf dem Laufenden gehalten, und haben so versucht unsere Sponsoren zu präsentieren und aktuelle News vom Team, sowie aus dem Verband zu verbreiten.

Mit regelmässigen Medienberichten und News aus dem OSV versuchten wir der Bevölkerung unsere Arbeit und die des ganzen Teams, immer wieder ins Gedächtnis zu rufen und hoffen so auch weiterhin wohlwollende Sponsoren und Förderer gewinnen zu können, da persönliche Kontakte noch immer sehr beschränkt möglich sind.

Nun ist die Saison vorüber und die letzten Rennen im nordischen, wie auch im alpinen Kader haben stattgefunden. Eine anstrengende Zeit für Trainer und Athleten, wurden doch die meisten Rennen in den letzten fünf Wochen der Saison durchgeführt und mussten zum Teil sehr kurzfristig organisiert werden (Wettkampffreigabe der U16 Rennen kam auf Anfang März). Auch eine grosse Leistung für alle Organisatoren und deren Helferinnen und Helfer, nicht selbstverständlich und somit auch ein grosses Dankeschön dort hin!

Die Sichtungstage und der Powertest wurden ebenfalls durchgeführt und die Zusammenstellung der Teams laufen auf Hochtouren. Unsere Kader sind ebenfalls aufgestellt und die Organisation für die anstehende Saison läuft.

Dies ist der Zeitpunkt um zurückzuschauen...

Seit dem Herbst treffen wir uns vorwiegend wieder online zu den monatlichen Vorstandssitzungen. Im Sommer konnten wir uns physisch zu einer Klausurtagung auf der Melchsee-Frutt treffen, um gemeinsam unsere Arbeiten des ersten Saisonabschnitts zu besprechen und zu planen wie wir in den zweiten in Angriff nehmen wollen. Die persönlichen Kontakte mit Skiclub, Eltern, Schulen etc. blieben leider praktisch die ganze Saison aus, wir freuen uns wenn diese wieder stattfinden können.

Noch ist nicht klar ob wir unsere DV ordentlich durchführen können, für uns ist es jedoch sehr wichtig den persönlichen Kontakt zu den Skiclubs, unserer Nachbarverbände sowie ZSSV und Swiss Ski aufrechtzuerhalten, um unsere Wertschätzung zu zeigen und unsere Kontakte weiterhin ausbauen zu können.

Im August wurde unsere Alpine Trainerin Gina Norton Jacklin und ihr Mann Scott glückliche Eltern von Loic. Als Vertretung für den Mutterschaftsurlaub konnten wir Marc Gehrig gewinnen, leider ist auch Marc nach den ersten zwei Lagern krankheitshalber ausgefallen und es galt, flexibel zu bleiben und Ersatztrainer für die geplanten Herbstlager zu finden. Glücklicherweise durften wir auf ein grosses Engagement unserer Assistenztrainer zurückgreifen, welche für unser Team alle Trainings möglich gemacht haben, ein grosses Dankeschön für den grossen Einsatz! Marc hat das Training von Noelle Edlmann unserer FIS-Fahrerin im November wieder aufnehmen können und war dann durch den Winter vorwiegend mit Noelle unterwegs. Die drei Kinder der Familie Edlmann aus Vail, USA haben unser alpines Team sehr bereichert und das Team hat mit viel Begeisterung und Motivation trainieren können. Wiederum konnten wir auf die Zusammenarbeit mit verschiedenen Skiclubs und Verbänden zurückgreifen und so Ressourcen gemeinsam nutzen. Gina und allen beteiligten Trainern und Leitern ein grosses Dankeschön, wir sind sehr froh um Euch und schätzen eure Einsätze!

Beim alljährlichen Präsidententreffen, welches durch den SC Flüeli-Ranft organisiert wurde, konnten wir uns gegenseitig austauschen, herzlichen Dank für die Gastfreundschaft und die konstruktiven Diskussionen. Ebenfalls fand die JO-Leitersitzung statt und auch hier konnten wir uns bestens mit den Skiclubs um deren Anliegen austauschen und hören, dass wir alle mit dem gleichen Ziel unterwegs sind «wir wollen uns für den Schneesport einsetzen und diesen auch weiterbringen».

Die immer grosse Herausforderung Sponsoren und Gönner zu suchen und mit diesen den Kontakt aufrecht zu halten, hat Ruedy wiederum gut hinbekommen. Es wird sicher nicht einfacher, jedoch sind wir guter Dinge, dass mit viel Engagement hier auch in Zukunft eine gute Basis vorhanden sein wird. Ohne Events und Anlässe, auch keine Helfereinsätze als Helfer und somit konnten wir im vergangenen Jahr so keine Unterstützung dazugewinnen. So initiierte Ruedy den «Göttibatzen», welcher mit Karten und Werbung auf unseren Socialen Medien gepusht werden konnte, durch den QR Code kann direkt mit Twint eine Zahlung an uns gemacht werden. Auch konnte er den grössten Teil der auslaufenden Sponsoringverträge wieder verlängern und neue Sponsoren dazugewinnen. Eine riesige Arbeit! Aber nur so können wir unser Trainingsangebot und die Unterstützungen abdecken.

Unter der Leitung von Angelika und Judith konnte wiederholt eine erfolgreiche Wintersportbörse, im letzten Jahr mit Corona-Schutzkonzept durchgeführt werden, herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, und natürlich auch allen die etwas Verkauft oder Gekauft haben.

Leider fiel auch, unser immer gut besuchter JO-Leiterkurs dem Coronavirus zum Opfer. Hoffen wir diesem Herbst den im Zweijahresrhythmus stattfindenden J&S-FK-Leiterkurs für die Obwaldner JO-Leiter in Saas Fee durchführen zu können, dieser wird jeweils zusammen mit dem J&S Amt Obwalden organisiert.

Die Ehrungen unserer erfolgreichen Skisportler wird wohl auch dieses Jahr wieder nur auf schriftlichem Weg erfolgen können. Sicher ist, dass wir einige sehr erfolgreiche Sportler in allen Schneesportarten in unserem Kanton haben, seien es die jungen im Freestyle, Langlauf und Biathlon oder im alpinen Bereich. Es gab wiederum mehrere Kaderaufstiege zu SwissSki, zum ZSSV oder in das OSV Kader.

Sicher finden wir eine Möglichkeit den Athleten unsere Freude und Wertschätzung über die Leistungen und Erfolge zu zeigen, der Vorstand ist gefordert und hat bestimmt eine gute Lösung bereit.

Im Vorstand des ZSSV haben wir jährlich ca. fünf Sitzungen und einige Anlässe, an welchen die Unterstützung und Präsenz durch die Vorstandsmitglieder gefragt ist. Auch hier wird grosse Arbeit geleistet, um unseren Nachwuchsathleten gute Strukturen für ihre Entwicklung zu bieten.

Leider musste, wie viele andere Rennen, auch der Europacup auf dem Cheselenhang abgesagt werden. Ein grosses Dankeschön allen Helfern die sich zu Verfügung gestellt hatten.

Dieses Rennen sehen wir als sehr wichtig an, so haben wir doch hervorragende Trainingsmöglichkeiten vor der Haustür in unserer Region und können so den Skirennsport einer breiteren Bevölkerung nahebringen und so diesen auch erhalten und neue Begeisterte dazu gewinnen.

Im Vorstand haben wir bereits einige neue Ideen und Aufgaben für das nächste Jahr ins Auge gefasst und arbeiten motiviert für unsere Nachwuchsathleten weiter.

Herzlich bedanken möchte ich mich hier, bei allen für ihr Vertrauen und die grosse Unterstützung. Meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, den Skiclubs, den Partnern, Sponsoren und Gönnern, und allen die dem OSV wohl gesinnt sind. Machen wir uns weiter auf den Weg für «die Medaillengewinner von Morgen», denn der Weg ist unser Ziel.

Jahresbericht: Lisbeth Berchtold-Durrer, Präsidentin OSV

Giswil, im April 2021